

I/00

## Inhalt

Neues .....	1
Erfolgreiche Rezertifizierung ...	1
Fachbereich Um- weltmanagement ..	2
Ankündigung: 2. Sächsische Um- weltauditkonferenz	3
Vermarktungshilfe- programm .....	4
Weiterbildung aktuell .....	4
In eigener Sache ..	4

## Neues

### Jahresabschluss 1999 mit Spende:

Die jährlich von der Sächsischen Zeitung durchgeführte Initiative LICHTBLICK – Menschen helfen Menschen in Not – wurde durch die **GICON** GmbH mit einer Spende in Höhe von 300 DM unterstützt.

Neue Mitarbeiter für das Sekretariat und den Bereich Technische Informatik:

Sonnild Mehnert  
Dipl.-Math.

Seite 4



Vom erwarteten Computerchaos zur Jahrtausendwende spricht schon keiner mehr und das Moorhuhn ist auch bald passe. Insofern ist es für uns ein glücklicher Umstand, dass unsere aktuelle Firmenzeitschrift unmittelbar nach der erfolgreichen Rezertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems erscheint. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen unseren Geschäftspartnern für ihre Hinweise zur weiteren Qualifizierung unseres QM-Systems zu danken. Wir werden uns weiterhin dem Anspruch der kontinuierlichen Qualitätsarbeit stellen, auch die Rezertifizierung stellt wieder nur einen Zwischenschritt dar, der in Kürze Vergangenheit ist.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Qualitätsverständnisses ist die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. So konnten in diesem Jahr bereits mehrere Mitarbeiter erfolgreich externe Qualifizierungslehrgänge abschließen. Zum Weiterbildungssystem gehören jedoch auch unsere internen Weiterbildungen, zu denen wir auch alle unsere Geschäftsfreunde herzlich einladen. Das diesjährige Veranstaltungsprogramm der internen Weiterbildungen können Sie unserer heutigen Ausgabe oder unserer Internetseite entnehmen.

Damit noch ein Hinweis in eigener Sache: Nach etwas längerer Anlaufzeit sind wir nunmehr umfassend im Internet präsent. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf unserer Homepage unter [www.gicon.de](http://www.gicon.de) in nächster Zeit einmal besuchen.

## Erfolgreiche Rezertifizierung

Vor ca. vier Jahren wurde bei der **GICON** GmbH mit dem Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 9001 begonnen. In zahlreichen Diskussionsrunden, an denen alle Mitarbeiter beteiligt waren, entstand ein Handbuch, in dem alle bestehenden Regelungen zur Qualitätssicherung enthalten sind. 1997 wurde uns in einem zweitägigen Zertifizierungsaudit bestätigt, dass das eingeführte Qualitätssicherungssystem normkonform ist und innerhalb des gesamten Unternehmens auch umgesetzt wird. Ein Ausruhen auf diesem Zertifikat kann jedoch gefährlich sein, denn aller drei Jahre ist durch eine Rezertifizierung nachzuweisen, dass der Qualitätsgedanke lebt, in einem ständigen Verbesserungsprozess umgesetzt wird. Neben der laufenden Fortschreibung des Handbuches bedeutet das vor allen Dingen die Suche nach weiteren Verbesserungsmöglichkeiten. Fast schon traditionell wird bei **GICON** dazu die Jahresversammlung genutzt, die im November 1999 in Reudnitz stattfand. Zwei Tage Zeit und Gelegenheit, eigene Fehler und Schwächen zu durchforsten, nach neuen Lösungen und Umsetzungen zu suchen. In Arbeitsgruppen diskutierten alle Mitarbeiter beiseitensweise folgende Themen:

- Wie kann die Präsentation des Unternehmens in der Öffentlichkeit besser umgesetzt werden?

- Wie kann das Prozesscontrolling verbessert werden?
- Wie schätzen die neuen Mitarbeiter die Prozessabläufe ein und welche Vorschläge haben sie für eine schnellere Integration in das Unternehmen?

Die Runden wurden z. T. in Form eines internen Audits durchgeführt oder mit einer Mitarbeiterbefragung verbunden, die interessante Auskünfte zur Mitarbeiterzufriedenheit für die Geschäftsführung lieferte.

So vorbereitet, stellten wir uns am 4. und 5. April in diesem Jahr der Rezertifizierung und können nach erfolgreicher Durchführung das Zertifikat für weitere drei Jahre führen. Im Rahmen der umfangreichen Prüfung durch Dr. R. Kirsch von der Gesellschaft zur Zertifizierung von Qualitäts- und Umweltmanagement-Systemen mbH Saarbrücken wurde unser QM-Handbuch als normkonform eingestuft. Es wurden keine Abweichungen zwischen bestehenden Regelungen und überprüften Prozessabläufen gefunden. Drei Empfehlungen für die Verbesserung unserer Arbeit werden mit Sicherheit neue Ideen und Impulse hervorbringen.

Genug Stoff also, um auch die nächste Jahresversammlung wieder zu einer interessanten und gleichzeitig auch unterhaltsamen Veranstaltung zu machen, denn – bei allem Ernst, den eine ständige Qualitätssicherung verlangt – es darf auch dabei gelacht werden!



## Fachbereich Umweltmanagement



Bereichsleiter Dr.-Ing. Hagen Hilse

Wenn ich jemandem, der mich nach meiner beruflichen Tätigkeit fragt, mit „Bereichsleiter Umweltmanagement“ antworte, folgt normalerweise stets ein „Was ist das?“

Im Kern ist der Fachbereich zuständig für Aufgaben, welche eine Ermittlung und Bewertung der Auswirkungen von technischen Prozessen auf einzelne Schutzgüter (also z. B. Mensch, Luft, Wasser usw.) oder die Umwelt mit Wechselwirkungen insgesamt erfordern. Oftmals ist jedoch eine Bewertung der technischen Prozesse selbst in Bezug auf ihre „umweltbezogene Leistung“ z. B. bei Vergleichen von Verfahrensalternativen mit zu integrieren.

Wie in der Abbildung unten veranschaulicht ist, haben wir in unserem Bereich inzwischen ein vielfältiges Spektrum an Beratungs-, Planungs- und Gutachterdienstleistungen entwickelt. Der Begriff „Umweltmanagement“ im engeren Sinne beschreibt also nur einen Ausschnitt.

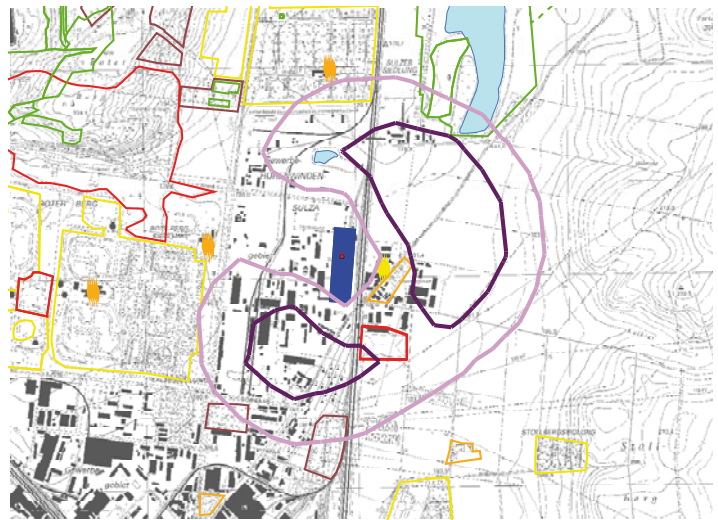
Einige ausgewählte Leistungen, für welche wir in den letzten Jahren ein besonderes Erfahrungspotential aufbauen konnten, möchte ich nachfolgend herausheben.

### Umweltverträglichkeitsuntersuchungen

Bereits seit 1990 ist durch das sogenannte UVP-Gesetz für eine Vielzahl von Vorhaben die Durchführung von Umwelt-

verträglichkeitsprüfungen (UVP) als unselbständiger Bestandteil von Genehmigungsverfahren gesetzlich vorgeschrieben. Besonders aktuell ist diese Thematik dadurch geworden, dass die 1997 verabschiedete und seit dem 14. März 1999 durch europäische Rechts-

sprechung in Deutschland unmittelbar geltende sogenannte UVP-Änderungsrichtlinie EG-RL 97/11 einen erweiterten Katalog von Anlagen als potentiell UVP-pflichtig deklariert. Die bei einer UVP erforderliche Erfassung der technischen und ökologischen Ausgangssituation, Bewertung von Verfahrens- und Vorhabensalternativen und die komplexe und systematische Prognose möglicher Umweltauswirkungen eines geplanten Vorhabens wird in den meisten Fällen in Form einer Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU) erarbeitet. In unserem Fachbereich haben wir uns auf UVU für technische Anlagen spezialisiert und eine effektive Bearbeitungsmethodik entwickelt. Heute können wir eine stattliche Referenzliste mit mehr als 20 derartigen



Ergebnisdarstellung von Geruchsimmissionsberechnungen (aus der UVU für eine Abfallbehandlungsanlage)

Konkrete Dienstleistungsprodukte Bereich Umweltmanagement mit Zeitbezug der technischen Prozesse		
Zukunft	Planungen Gutachten	UVU, Immissionsgutachten, Luftreinhaltungsplanung; Standortsuche, -vergleich und -entwicklung; nutzungsbezogene Planungsoptimierung für Neuentwicklung; Energie- u. Abfallkonzepte, technische Vergleichsvergleiche
Gegenwart	betriebliches Management Beratung	Umweltbetriebsprüfungen, Schwachstellenanalysen; Aufbau von Umweltmanagementsystemen; Vorbereitung für Zertifizierungen nach EG-Öko-Audit-VO ISO 14001 und Entsorgungsfachbetriebe-VO
Vergangenheit	Grundstücksmanagement Gutachten	Umweltfachliche Wertermittlung von „gebrauchten“ Grundstücken, Minderwertgutachten

Projekten vorweisen, darunter Objekte wie

- Heizkraftwerke
- Chemieanlagen
- Pipelines und Pumpstationen für Mineralöl und Produkte
- thermische und biologische Abfallbehandlungsanlagen (Beispiel siehe Abbildung oben) sowie
- Deponien.

Hierbei kommt uns auch zugute, dass wir für eine Reihe von fachgutachterlichen Spezialleistungen über Experten im eigenen Haus verfügen. Dies betrifft beispielsweise Immissionsgutachten für Luftschadstoffe und Gerüche, Altlastengutachten oder Untersuchungen zu Störfallauswirkungen.

## Umweltfachliche Wertermittlung

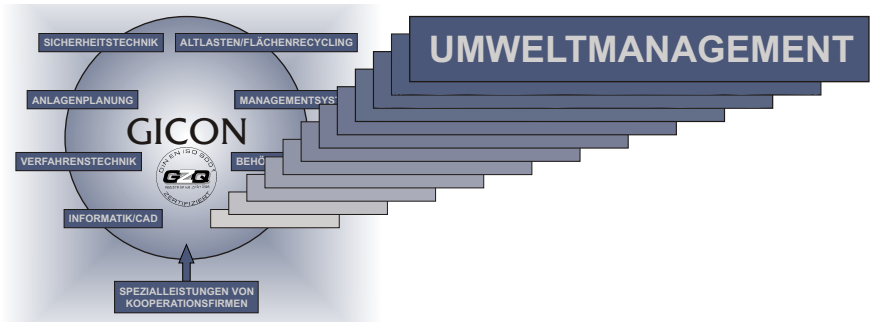
Auf der Grundlage unserer umfangreichen Erfahrungen aus der Bewertung von altlastverdächtigen Grundstücken haben wir seit Mitte der 90-er Jahre – in enger Abstimmung mit führenden Experten auf verschiedenen Fachgebieten – mit der systematischen Risikoprüfung für schadstoffbelastete Grundstücke begonnen. Dabei sind wir über die bis heute die Altlastenbewertung dominierende Ermittlung von Inanspruchnahmerisiken durch Boden- und Grundwasserbelastungen (Gefährdungsabschätzungen) erheblich hinausgegangen. Von der ursprünglichen Beschränkung auf die Bewertung von Boden- und Grundwasserkontaminationen haben wir das Instrumentarium des Weiteren zu einer umfassenden Risikobetrachtung für Grundstück, Gebäude und Anlagen weiter entwickelt.

Methodisch werden die sich aus den unterschiedlichen Rechtsgebieten ergebenden möglichen Inanspruchnahmerisiken (BBodSchG, BImSchG, WHG, Baurecht ...) sowie die sich bei einer zukünftigen Nutzung ergebenden Investitionsrisiken einbezogen. Das Ergebnis der Risikoprüfung ist je nach Bewertungsziel eine quantifizierte und nach Nutzungsoptionen differenzierte Wertminderung infolge vorhandener Grundstücksmängel, eine ertragsoptimierte Planungsempfehlung für eine Neuentwicklung von Flächen, eine Position der Betriebsbilanz usw.

Mit diesem Dienstleistungsprodukt wollen wir auch künftig eine Vorreiterrolle im Flächenrecycling spielen. Für die Fortentwicklung und Anpassung der Methodik an die Bedürfnisse des Marktes haben wir neue Forschungsprojekte und interdisziplinäre Kooperationen initiiert. Beispielsweise arbeiten wir mit der Wirtschaftsprüfer- und Steuerberaterkanzlei Prof. Dr. Ludwig + Sozien zu Fragen der Einflüsse von Wertminderungen auf die Steuer- und Handelsbilanz zusammen.

## Umweltmanagementsysteme

Schon fast als klassische Leistungen zu bezeichnen sind unter diesem Begriff die Beratungsdienstleistungen für UM-Systeme nach EG-Öko-Audit-Ver-



ordnung bzw. ISO 14001, ferner auch für Zertifizierungsvorbereitungen zum Entsorgungsbetrieb.

Besonders herausstellen möchten wir an dieser Stelle jedoch unser Engagement im Sächsischen Verband für Umweltaudit e. V., dem **GICON** als kooperierendes Mitglied angehört. In diesem Zusammenhang sind wir maßgeblich an den Vorbereitungen der Sächsischen Umweltauditkonferenzen beteiligt (das vorläufige Programm der 2. Konferenz siehe unten).

Natürlich sind die Übergänge zu anderen Fachbereichen bei **GICON**

fließend, bereichsübergreifende Leistungen sind beispielsweise

- die Entwicklung und Anwendung der Managementsoftware CoCheck mit dem Bereich TI (Technische Informatik)
- die Untersuchung von Störfallauswirkungen bei UVU mit dem Bereich ST (Sicherheitstechnik)
- die Gefahrenbeurteilung von Altlasten im Rahmen von Wertermittlungen mit dem Bereich AL (Altlasten)
- die Übernahme komplexer Standortentwicklungsplanungen mit den

## 2. Sächsische Umweltauditkonferenz

am 14. September 2000 im Treff Hotel Leipzig

**Veranstalter:** SVU e. V., RKW Sachsen, Sächsische IHK und HK

**Schirmherrschaft:** Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

### Konferenzprogramm

#### Plenarvorträge (vormittags)

- Aktuelles im Umweltschutz – Was ist neu? Was ist wichtig? (Umsetzung von IVU-, SEVESO II- und anderen europäischen Richtlinien in Bundes- und Landesrecht)
- Was bringt EMAS II (Neues!) für das Management und den betrieblichen Umweltschutz?
- Veränderungen der umweltpolitischen Rahmenbedingungen aus der Sicht eines sächsischen Unternehmens
- Wie hält man ein UM-System langfristig am Leben?
- Minimierung des betriebsbedingten Verkehrsaufkommens als Managementaufgabe mit ökonomischer und ökologischer Wirkung
- Können kleine Unternehmen mit vertretbarem Aufwand UM-Systeme einrichten und pflegen? – Umweltsiegel Handwerk als Alternative zu EMAS / ISO 14001?

#### Sektionsveranstaltungen (nachmittags, parallel, jeweils 4 Fachbeiträge)

- Neue Entwicklungen im Umweltrecht (Erläuterung und Diskussion erster Praxiserfahrungen mit neuen Regelwerken aus Sicht von Vollzugsbehörden, Unternehmen und Juristen)
- Umweltmanagementwerkstatt – Zwischenbilanz Umweltallianz Sachsen (Aspekte neuer umweltrechtlicher Entwicklungen in Verbindung mit Umweltmanagement – praktische Umsetzung der Umweltallianz Sachsen, Einbeziehung neuer Branchen)

#### Abschlussveranstaltung mit Podiumsdiskussion

Während der Konferenz wird es auch dieses Mal interessierten Unternehmen möglich sein, sich und ihren Beitrag zur Umweltpolitik in den Konferenzunterlagen bzw. der konferenzbegleitenden Ausstellung im Foyer zu präsentieren.

(Änderungen vorbehalten)

**Hinweis:** Voranmeldungen für eine Teilnahme an der Konferenz sowie für die konferenzbegleitende Ausstellung sind ab sofort über den SVU (Ansprechpartner Dr. H. Hilske, Fa. **GICON**, Telefon (03 51) 4 78 78-42, Fax -78) möglich. Es erfolgt dann die Aufnahme in die Einladungsliste.

## Vermarktungshilfeprogramm

Das Bundesministerium für Wirtschaft hat ein Vermarktungshilfeprogramm zur Förderung des Ansatzes von Beratungsleistungen im Umweltbereich in der Tschechischen Republik aufgelegt.

In dieses Förderprogramm werden 15 Klein- und mittelständische Unternehmen aus den neuen Bundesländern aufgenommen.

**GICON** wurde unter den mehr als fünfzig Bewerbern für die Teilnahme an diesem Projekt ausgewählt und wird in

den nächsten sieben Monaten bei der Akquisition und Kooperation mit geeigneten tschechischen Geschäftspartnern sowie bei der Erstellung von Werbematerial in tschechischer Sprache unterstützt.

Somit können die bei **GICON** bereits bestehenden Kontakte in die Tschechische Republik weiter intensiviert werden. Höhepunkt wird die Präsentation der Beratungsleistungen auf der Internationalen Messe in Brno vom 24. bis 27. Oktober 2000 sein.

## Weiterbildung aktuell

Auch in diesem Jahr wird die interne Weiterbildung aller **GICON**-Mitarbeiter groß geschrieben. Neben zahlreichen bereits durchgeführten bzw. geplanten externen Weiterbildungsmaßnahmen wird auf den internen Weiterbildungen über neue Entwicklungen in den einzelnen Bereichen informiert.

Unsere Kunden sind herzlich zu diesen kostenlosen Veranstaltungen eingeladen. Anmeldungen sind an Gabriele Heber (g.heber@gicon.de, Tel.: (03 51) 4 78 78 17) zu richten.

Folgende Veranstaltungen finden in diesem Jahr noch statt:

- 17.5. Abfallverwertung – Abfallbeseitigung – Entwurf der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Abfallbegriff  
Dr.-Ing. habil. J. Großmann
- 5.7. Möglichkeiten geographischer Informationsverarbeitung  
Dipl.-Math. A. Leistner / Dipl.-Ing. F. Nitschke
- 13.9. Projektvorstellung Sanierungsplan / Sanierungsbegleitung  
Dipl.-Ing. J. Drechsler
- 15.11. Neue Genehmigungsunterlagen / Genehmigungsrecht  
Dr.-Ing. A. Schröter

## In eigener Sache

Die Resonanz auf unsere **GICONCRET** ist groß und wir bedanken uns an dieser Stelle für die eingegangenen Anregungen und Hinweise. Eine Idee möchten wir – beginnend mit dieser Ausgabe – aufgreifen und zusammen mit der Präsentation auf unserer neuen Internet-Seite unter [www.gicon.de](http://www.gicon.de) ausbauen. Anknüpfend an unsere umfangreichen Vortrags- und Weiterbildungsaktivitäten werden wir künftig jeder Ausgabe der **GICONCRET** eine gesonderte Veröffentlichung zu aktuellen Forschungsthemen, der Interpretation und Anwendung neuer Gesetzlichkeiten oder Ergebnisse unserer internen Weiterbildungsmaßnahmen beilegen. So möchten wir Sie noch umfassender über unsere Arbeit informieren und auf diesem

Weg gleichzeitig eine besondere Form der Weiterbildung entwickeln. Durch eine entsprechende Farbgestaltung wird die Zuordnung der einzelnen Beiträge zu den unterschiedlichen Fachbereichen und Fachthemen möglich sein.

In dieser Ausgabe ist ein Vortrag von Dr.-Ing. habil. Jochen Großmann und Dipl.-Geol. Heinz Thalheimer (TLG) zur Thematik „Sanierungskonzeption für die Teerteiche des sächsischen Ökologischen Großprojektes Lautawerk“ enthalten, den Dr. Großmann auf dem DEHEMA-Regional-Kolloquium in Leipzig am 4. April 2000 hielt.

Wir hoffen, mit dem einen oder anderen Beitrag Ihre persönlichen Fachartikelsammlungen bereichern zu können. Sie können diese Artikel natürlich auch über unsere Internetseite abrufen.

## Neue Mitarbeiter



Die neue Stimme am Telefon gehört Sonnhild Mehnert. Sie ergänzt seit dem 15. Januar 2000 die bewährte Besetzung im Sekretariat.

Sonnhild Mehnert war vor Aufnahme ihrer Beschäftigung bei **GICON** unter anderem Sekretärin bei Linde KCA sowie Sekretärin und Sachbearbeiterin in einem Ingenieurbüro.



Verstärkung für den Bereich Technische Informatik:

Seit dem dritten Januar 2000 ist Dipl.-Math. André Leistner für die Betreuung der firmeninternen Software sowie des Rechnernetzes verantwortlich und arbeitet außerdem an der Weiterentwicklung der **GICON**-spezifischen Software sowie an der Schaffung geografischer Informationssysteme.

André Leistner absolvierte die Bergakademie Freiberg und konnte anschließend drei Jahre praktische Erfahrungen in einem Ingenieurbüro für Geo-Informationssysteme und Fernerkundung sammeln. Besonders hervorzuheben ist das hierbei gewonnene Spezialwissen in GIS ARC/INFO und GIS DAVID.

André Leistner absolvierte die Bergakademie Freiberg und konnte anschließend drei Jahre praktische Erfahrungen in einem Ingenieurbüro für Geo-Informationssysteme und Fernerkundung sammeln. Besonders hervorzuheben ist das hierbei gewonnene Spezialwissen in GIS ARC/INFO und GIS DAVID.



**GICON**  
 Großmann Ingenieur Consult GmbH  
 Verfahrenstechnik  
 Sicherheitstechnik  
 Umweltmanagement  
 Beratung Planung Gutachten Projektsteuerung

Geschäftsführer:  
 Dr.-Ing. habil. Jochen Großmann

Tiergartenstraße 48  
 01219 Dresden  
 Telefon: 03 51 - 4 78 78 - 0  
 Telefax: 03 51 - 4 78 78 78  
 eMail: [info@gicon.de](mailto:info@gicon.de)  
 Internet: <http://www.gicon.de>

Büro Schwedt  
 Passower Chaussee 111  
 Gebäude I, 106/003  
 16303 Schwedt  
 Telefon: 0 33 32 - 42 18 90  
 Telefax: 0 33 32 - 42 18 91

Mai 2000